



HESSEN



**PFLEGE-**  
**QUALIFIZIERUNGS-**  
**ZENTRUM HESSEN**

**Eine Landesinitiative zur Fachkräftesicherung in Gesundheit und Pflege**

Stand: 25. September 2020

## ECKPUNKTE

### Säule 1 - Assistenz, Begleitung & Unterstützung

- **Sektorenübergreifende Unterstützung von Arbeitgebern:  
Ambulante und (teil-) stationäre Einrichtungen in ganz Hessen**
  
- **Zielgruppenorientierte Unterstützung mit dem spezifischen Fokus auf Klein-  
stunternahmen, kleine und mittlere Unternehmen (KMU)**
  - Kleinstunternehmen, kleine und mittlere Unternehmen (KMU)<sup>1</sup>: Kleinstunternehm-  
men (bis 9 Beschäftigte; bis 2 Mio. Euro Umsatz o. Bilanzsumme im Jahr), kleine  
Unternehmen (bis 49 Beschäftigte; bis 10 Mio. Euro Umsatz o. Bilanzsumme im  
Jahr) und mittlere Unternehmen (bis 249 Beschäftigte; bis 50 Mio. Euro Umsatz  
o. bis 43 Mio. Euro Bilanzsumme im Jahr)
  - Größere Arbeitgeber (Einrichtungen / Krankenhäuser) bei Bedarf
  
- **Ganzheitliche und nachhaltige Unterstützung entlang der gesamten Prozess-  
kette**

Anwerbung, Anerkennung, Beschäftigung und nachhaltige Integration in Betrieb  
und Gesellschaft inklusive Vorbereitung des Arbeitgebers und der Belegschaft be-  
ginnend bereits vor der Ankunft der internationalen Fachkraft sowie Vorbereitung  
und Unterstützung der internationalen Fachkraft<sup>2</sup> bereits im Ausland, während der  
Einarbeitung bis zum Abschluss des Anerkennungsverfahrens plus sechs Monate  
(maximale Betreuungsdauer)
  
- **Hessenweite Unterstützung in ländlichen Räumen und urbanen Zentren**

Vor Ort im Betrieb, in der Einrichtung oder am Standort des Pflegequalifizierungs-  
zentrums je nach Anliegen und Bedarf

<sup>1</sup> KMU gemäß EU-Empfehlung 2003 / 361: Danach zählt ein Unternehmen zu den KMU, wenn es nicht mehr als 249 Beschäftigte hat und einen Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen Euro erwirtschaftet oder eine Bilanzsumme von maximal 43 Millionen Euro aufweist.

<sup>2</sup> Fachkraft im Folgenden immer Pflege- und Gesundheitsfachkräfte

- **Entlastung durch eine operative und praxisorientierte Unterstützung**  
[z.B. Begleitung und ggfs. Übernahme von Behördengängen; Unterstützung im Umgang mit Behörden im Herkunftsland und in Hessen bei Themen wie beispielsweise Visaerteilung, Aufenthaltsberechtigung, Anerkennungsbescheid; Hilfe bei der Nutzung der Online-Vermittlungsplattform, beim Ausfüllen von Anträgen, bei der Zusammenstellung von Unterlagen, bei der Betreuung der internationalen Fachkraft im Ausland, bei der Vorbereitung des Betriebes auf die internationale Fachkraft, bei der Suche nach passenden Sprachkursen, bei der Suche nach passenden Qualifizierungsangeboten, bei dem Umgang mit bürokratischen Hürden, bei der Wohnraumsuche der internationalen Fachkraft, bei der Betreuung der internationalen Fachkraft im Betrieb bis zum Abschluss des Anerkennungsverfahrens plus sechs Monate (maximale Betreuungsdauer)]
  
- **Kontakt zum Regierungspräsidium Darmstadt**  
(Fester Ansprechpartner für das Pflegequalifizierungszentrum, Gestaltungsauftrag an Pflegequalifizierungszentrum: Fast Track für Kunden des Pflegequalifizierungszentrum-Kunden)
  
- **Kontakt zu den Ausländerbehörden in Hessen**

**Säule 2 - Koordination von Angeboten und Nachfragen zu Anpassungslehrgängen und Vorbereitungslehrgängen für die Eignungsprüfung sowie bedarfsbezogene Schaffung noch fehlender Angebote**

- **Online-Plattform** zur Zusammenführung von Angebot (Anpassungslehrgänge, Vorbereitungskurse für die Kenntnisprüfung, Kenntnisprüfungen) und Nachfrage (systematische Erfassung der Bedarfe auf Arbeitgeberseite)
  
- **Monitoring von Angebot und Nachfrage** (Bedarfe von Arbeitgebern) inklusive Reporting

- Bei dem Fehlen von Angeboten „Anpassungslehrgänge nach § 44 Abs. 2 Pflegeberufe-Ausbildungs- und -Prüfungsverordnung (PflAPrV) sowie Vorbereitung auf Eignungsprüfungen“: Schaffung eines kostenpflichtigen, temporären Angebotes für Arbeitgeber mittels **Durchführung entsprechender Schulungsmaßnahmen und Vermittlung der Abnahme von Eignungsprüfungen durch Pflegeschulen** durch das Pflegequalifizierungszentrum
- **Überleitung der eigenen temporären Angebote an bereits vorhandene Anbieter** auf dem freien Markt; Werbung bei Anbietern am freien Markt um Übernahme der Angebote des Pflegequalifizierungszentrums in eigener Regie

### Säule 3 - Koordination von Angeboten und Nachfragen beim berufsbezogenen Spracherwerb und bedarfsbezogene Schaffung noch fehlender Angebote

- **Online-Plattform** zur Zusammenführung von Angebot (berufsbezogene Sprachkurse) und Nachfrage (systematische Erfassung der Bedarfe an Angeboten zum berufsbezogenen Spracherwerb auf Arbeitgeberseite)
- **Monitoring von Angebot und Nachfrage** (Bedarfe von Arbeitgebern) inklusive Reporting
- **Entwicklung eines Angebots von alternativen Sprachtests**, die den Eckpunkten der Gesundheitsministerkonferenz zur Überprüfung der für die Berufsausübung erforderlichen Deutschkenntnisse in den Gesundheitsberufen (Teil II. 2) entsprechen (*siehe Anlage*)
- **Überleitung der eigenen temporären Angebote** an bereits vorhandene Anbieter auf dem freien Markt; Werbung bei Anbietern am freien Markt um Übernahme der Angebote des Pflegequalifizierungszentrums in eigener Regie

#### **Säule 4 - Unterstützung der nachhaltigen Integration in Betrieb und Gesellschaft und der Bindung an Hessen sowie bedarfsbezogene Beschaffung noch fehlender Angebote**

- **Zusammenstellung bestehender Integrationsangebote** zur Herstellung weiterer Transparenz sowie zur Information der Arbeitgeber und internationalen Fachkräfte
- Bedarfsorientierte Entwicklung und Angebot **eigener Coaching-Optionen** für Führungskräfte, Vorgesetzte, Kollegen\*innen und internationale Fachkräfte
- Schaffung von temporären, eigenen **Integrationsangebote zur sozialen und beruflichen Integration** für internationale Fachkräfte (z.B. Leitfaden „Alltag in Hessen – Leben und Arbeiten in Hessen“; Willkommenskurs „Hessen kennen & lieben lernen“)
- Bedarfsorientierte Entwicklung und Angebot eigener **Reflexionsformate** für die Auseinandersetzung mit den **unterschiedlichen Pflege- und Berufsverständnissen zur nachhaltigen betrieblichen Integration** für Führungskräfte und Teams in den Einrichtungen
- Bedarfsorientierte Entwicklung und Angebot eigener **Formate zum Abbau von Vorurteilen** und zur Steigerung der Akzeptanz für die Zuwanderung internationaler Pflege- und Gesundheitsfachkräfte
- **Zusammenarbeit** mit dem WELCOMECENTER Hessen (z.B. Stammtische) und den Integrationslotsen
- **Überleitung der eigenen temporären Angebote** an bereits vorhandene Anbieter auf dem freien Markt; Werbung bei Anbietern am freien Markt um Übernahme der Angebote des Pflegequalifizierungszentrums in eigener Regie

- **Steuerung und Koordination** von Prozessen und des Personals
- **Öffentlichkeitsarbeit** in allen Regionen des Landes, sektorenübergreifend bei allen Arbeitgebern und Marketing (z.B. Leitfäden, Muster und Beispiele guter Praxis, Newsletter, Homepage „Pflegequalifizierungszentrum Hessen“, hohe Frequenz neuer und aktueller rechtlicher und fachlicher Informationen)
- **Imagekampagne** „Vielfalt in der Pflege: Vorteile einer internationalen Aufstellung“
- **Kontakt** / Ansprechpartner für Dritte (z.B. Verbände, Regierungspräsidium, Beratungsstelle und andere Institutionen in Hessen<sup>3</sup>)
- Unterstützung in Form einer **Geschäftsstelle bei vom Land initiierten Netzwerken** [z.B. institutionalisiertes Netzwerk aller Anbieter von Anpassungsqualifikationen, institutionalisiertes Netzwerk aller Anbieter von berufsbezogenen Sprachkursen, institutionalisiertes Netzwerk mit Trägerverbänden (HKG, bpa, LIGA) und Pflegegeschulen sowie ggfs. Dachorganisation einschlägiger Bildungsträger wie VHS für Sprachkurse sowie Aufsichtsbehörden (Regierungspräsidium und Dachorganisation der Ausländerbehörden)]
- **Schnittstelle** zum und **Reporting** gegenüber dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration
- Geschäftsstelle für einen **Beirat mit Vertretungen der Zielgruppenverbände** (HKG, bpa, LIGA)

---

<sup>3</sup> Z.B. berami - Anerkennungsberatung IQ Netzwerk, DeFa - Deutsche Fachkräfteagentur für Gesundheits- und Pflegeberufe, Triple Win - Projekt in Kooperation der GIZ und der ZAV, WELCOMECENTER Hessen